

ab und zu die Legeröhre vor. Neugierig, wie das Schlüpfen weiter vor sich gehen sollte und wie der auf diese abnorme Weise sich entwickelnde Falter aussehen würde, schnitt ich die Gespinntröhre auf und legte die Puppe vor mich zur besseren Beobachtung. Die Hinterleibsbewegungen des Falters wurden immer lebhafter und beim Berühren des Hinterleibsendes der Puppe, wo demnach der Kopf des Falters liegen mußte, spürte man kratzende Bewegungen. Ein Sprengen jenes Puppenteiles durch den Falter war nicht möglich, weshalb ich vorsichtig die Hülle von dem Tiere löste. Leider ging dadurch die Puppenhülle in Brüche. Es bestanden auch leichte Verklebungen der Flügelspitzen und des Kopfes mit der Puppe. Der Falter ist ein großes ♀ mit Flügeln in normaler Länge, in der Breite waren sie naturgemäß verkümmert geblieben und man sieht deutlich die Einschnürungen der Hinterleibsringe der Puppenhülle. Das Tier muß sich in dieser abnormen Lage entwickelt haben, denn ein eventuelles Hineinkriechen eines geschlüpften Falters in eine leere Puppenhülle ist so gut wie ausgeschlossen, da sich alte, leere Puppenhüllen bestimmt nicht im Kasten befanden. Außerdem war, wie schon erwähnt, die Gespinntröhre noch verschlossen und ein Hineinkriechen des normal geschlüpften ♀ in seine eigene Puppenhülle ist nicht gut denkbar, da einesteils ein Umkehren in der engen Gespinntröhre für so ein starkes ♀ nicht möglich erscheint, andernteils auch nicht ein derartig weites Vordringen, daß der Falter die Puppenhülle nicht überragt.

Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopteren-Fauna Mährens.

Von Oberst Sigmund Hein, Linz.

(Fortsetzung.)

Rhopalocera.

Papilionidae.

1. *Papilio machaon* L. (4.) In 2 Gen. ab Mitte April und im Juli, August, öfters in Anzahl beobachtet bei Olmütz; auch bei Schmeil gefunden. Kitt verzeichnet für die Drabermühle 7. VII:—6. VI. 1917, am 26. VII. vorm. 10 Stück an *Echium*-blüten, im VIII. Raupe hfg. an Umbelliferen, besonders *Carum*, auch *Daucus*, einmal an *Heracleum*, ca. 30% gestochen. Unter den 1918 geschlüpften Faltern 5 ab. *dissoluta* Schultz, 2 ab. *immaculatus* Schultz, 1 ab. *bimaculatus* Eim. trans. ad. ab. *rufo punctata* Wheeler; 1918 Raupe und Falter selten.
2. *Parnassius mnemosyne* L. (36.) Nur bei Schmeil im Mai und Juni, dort zahlreich vorhanden; Kitt ebendasselbst.

Pieridae.

3. *Aporia crataegi* L. (38.) Vereinzelter bei Olmütz, hfg. bei Schrein sowie einzeln am Altvater. Ende Mai und Juni, Altvater Ende Juli. Kitt, 14. Juli 1917.

4. *Pieris brassicae* L. (45.) Gemein im Gebiete, einzelne Stücke auch auf dem Altvater, dortselbst anfangs August.
5. *P. rapae* L. (48.) Gemein wie überall, weniger häufig als *brassicae*.
6. *P. napi* L. (52.) Wie die vorige, gen. aest. *napaeae* Esp. hfg. als *rapae*.
7. *P. daplidice* L. (57.) Scheint nur jahrgangsweise hfg. sonst selten aufgetreten, noch frisch anfangs Oktober.
8. — g. vern. *bellidice* O. ab Mitte April.
9. *Euchloë cardamines* L. (69.) Hfg. April, Mai, besonders in den Sudetenausläufern; Kitt, noch Juli 1917 ein ♀.
10. *Leptidia sinapis* L. (81.) Von Mitte April an in mäßiger Zahl.
11. *Colias hyale* L. (98.) Bei Olmütz nicht zahlreich; einmal entgegen Skala massenhaft auf den Hängen des Teßtales, Aufstieg zum Altvater. Mitte VIII und auch noch am Altvater selbst vereinzelt angetroffen, hier auch im VII. Im Jahre 1917 noch am 1. X. frisch in Olmütz gefangen. 1. Gen. nicht beobachtet. Kitt, 17. VIII. 1918.
12. *C. edusa* F. (113.) Scheint seltener zu sein, einmal auch am 1. X. 1917, Kitt, Strumirschgrund VIII. 1917.
13. *C. myrmidone* Esp. (114.) Bei Olmütz Mitte V, auch bei Heiligberg und Hombock beobachtet.
14. *Gonepteryx rhamni* L. (124.) Überall im Gebiete.

Nymphalidae.

15. *Apatura iris* L. (131.) Kitt, bei Hombock ♀♀. 7. XI. 1922, VII. 1917.
16. *A. ilia* Schiff. (132.) Einzeln bei Olmütz und Schrein, Mitte VII.
17. — ab. *clitie* Schiff. (132b) Kitt, ein ♀ Defekt 17. VII. 1918.
18. *Limenitis populi* L. (136.) Nur bei Schmeil einmal beobachtet.
19. *L. sibilla* L. (138.) Kitt, 5. VII. 1917.
20. *Pyrameis atalanta* L. (152.) Hfg. bei Grosswasser; einmal bei Olmütz am 16. VI. 1919 ein abgeflogenes ♀ gefunden. Überwintert oder Zuflug? Kitt.
21. *P. cardui* L. (154.) Im Gebiete und vereinzelt am Altvater vorgefunden. Kitt.
22. *Vanessa jo* L. (156.) Wie überall; Kitt.
23. *V. urticae* L. (157.) Tummelt sich auch am Altvater herum; Kitt.
24. *V. polychloros* L. (161.) Mehr einzeln; Kitt.
25. *V. antiopa* L. (162.) In den Altvatervorbergen bis 1000 m vorhanden; Kitt.
26. *Polygonia c-album* L. (166.) Des öfteren angetroffen; Kitt.
27. *Melitaea maturna* L. (172.) Nur bei Schrein an Waldrändern getroffen, mehrfach, Ende Mai, Juni.
28. *M. cinxia* L. (177.) Spärlicher bei Olmütz, zahlreicher bei Schrein und Hombock, Flugzeit halber V, ganzer VI.
29. *M. didyma* O. (185.) Mitte VII in mäßiger Anzahl bei Olmütz.

30. *M. athalia* Rott. (191.) Olmütz, Hombock, Schmeil, Domstadt von Mitte VI bis Ende VII; Kitt.
31. *M. aurelia* Mick. (192.) Kitt. 26. VI. 1918.
32. *Argynnis selene* Schiff. (204.) Reichlich im Juni bei Olmütz, Schrein, Stefanau und Schmeil.
33. *A. euphrosyne* L. (208.) Im ganzen behandelten Gebiete von der zweiten Hälfte V an verbreitet.
34. *A. dia* L. (218.) Olmütz, Hombock, Schmeil, Giebau mehrfach im V und VII.
35. *A. latonia* L. (225.) Olmütz, Schmeil, Giebau und Winkelsdorf im Teßtale, Altvaterfuß wie überall; Kitt.
36. *A. aglaja* L. (230.) Schon vom 20. VII an Hombock, Schmeil. Kitt.
37. *A. niobe* L. (231.) Domstadt spärlich.
38. — ab. *eris* Meig. (231 b) Häufig bei Hombock im Juli, auch am Altvater, dafür anfangs VIII. Kitt.
39. *A. adippe* L. (232.) Schmeil und Domstadt.
40. *A. paphia* L. (237.) Überall meist häufig, vereinzelt bis anfangs IX. Kitt.
41. *Melanargia galatea* L. (246.) Olmütz, Domstadt von Mitte Juli bis Mitte August in genügender Anzahl. Kitt.
42. *Erebia epiphron* Kn. (261.) Diesem Tiere galten nebst der folgenden Art häufigere Ausflüge ins Altvatergebirge von allen Anstiegen angesetzt und dem ganzen Kammzuge öfters folgend. Ich konnte den Schmetterling nur im Raume um und zwischen der Schweizerei und Schäferei konstatieren, und zwar war derselbe im ersten Drittel VIII schon sehr abgeflogen. Derselbe erscheint jährlich. Wo jedoch Viehauftrieb stattfindet, ist er fast verschwunden. Während ich *epiphron* das Jahr vor dem Auftriebe in Anzahl erbeutete, war derselbe nach dem Auftriebe fast verschwunden und konnte ich nur mit Mühe einzelner Tiere abseits des Auftriebes habhaft werden. Bezüglich der Variabilität verweise ich auf die vorzügliche Arbeit Dr. Petry's Iris Dresden 1919.
43. *E. melampus* Fueßl. var. *sudetica* Stgr. (262 a.) In einzelnen Jahren recht häufig, auch jedes Jahr erscheinend, im ganzen Zuge des Altvaters verbreitet, stellenweise tief herabgehend, so schon auf den Wiesen ober Ramsau angetroffen, die Weibchen, da flugunlustiger, bedeutend schwieriger zu erlangen. Interessant ist die Beobachtung der Tiere, welche sich sofort bei auch nur vorübergehenden Sonnenuntergang verkriechen und dann im hohen Schwarzbeergesträuch schwer zu finden sind, selbst wenn die Einfallsstelle genau beobachtet wurde. Sie liegen dann meist in Blättern und Astgewirr wie tot am Boden; etwas früher als die Vorige erscheinend und stellenweise sehr zahlreich.
44. *E. medusa* F. (277.) Olmütz, Schmeil, Giebau, Bärn in Anzahl schon vom letzten Drittel V ab.
- *45. *E. aethiops* Esp. (296.) Kitt Dorfgrund bei Schmeil.

46. *E. euryale* Esp. (301.) In Anzahl am Kammweg des Altvatergebirges, jährlich erscheinend, Ende Juli, August. Kitt Dorfgrund bei Schmeil.
47. *E. ligea* L. (302.) Häufig bei Schmeil, Ende VII, ferner bei Winkelsdorf am Fuße des Altvaters und bei der Oderquelle vorgefunden, hier anfangs VIII.
48. *Satyrus circe* F. (340.) Nur einmal bei Olmütz Mitte VII beobachtet.
49. *S. semele* L. (352.) Auch nur einmal bei Giebau am 9. VII. gefunden.
50. *Pararge aegeria* L. var. *egerides* Stgr. (385 a.) Olmütz, Schrein, Hombock, Schmeil in mäßiger Zahl im Mai.
51. *P. megaera* L. (390.) Olmütz, Großwasser meist nur einzeln, besonders im August.
52. *P. maera* L. (392.) Olmütz, Schmeil, Altvatergebirge, dortselbst Ende VII, anfangs VIII; Kitt Hombock.
53. *Aphantopus hyperanthus* L. (401.) Olmütz, Hombock, Schmeil ab Ende VI häufig. Kitt.
54. *Epinephele jurtina* L. (402.) Überall gemein. In Schmeil am 14. VII. 1914 ein frisches ♀ in copula mit einem abgeflogenen *hyperanthus*-♂ angetroffen.
55. *E. lycaon* Rott. (405.) Kitt, Hombock, 29. VII. 1 ♀.
56. *Coenonympha hero* L. (426.) Diesen interessanten Falter nur in der Hanna bei Stefanau und besonders bei Schrein, jedoch nur in bescheidener Anzahl gefunden. Flugzeit erste Hälfte VI.
57. *C. iphis* Schiff. (427.) Olmütz, Hombock, Schmeil, verbreitet im VI und VII. Kitt.
58. *C. arcania* L. (433.) Radikau hinter Heiligberg, ferner bei Hombock in mäßiger Zahl von Mitte VI an; bei Hombock einmal die Form.
59. — ab. *obsoleta* Tutt.
60. *C. pamphilus* L. (440.) Überall im Gebiete vom Mai an. Kitt.

Ergcinidae.

61. *Nemeobius lucina* L. (451.) Olmütz, Schrein im VI spärlich.

Lycaenidae.

62. *Thecla spini* Schiff. (460.) Kitt. 22. VII. 1917.
63. *T. w. album* Knoch (461.) Nur je ein Pärchen bei Schrein 21. VI. und bei Schmeil 12. VII. gefunden. Kitt. 6. VIII. 1918.
64. *T. ilicis* Esp. (464.) Auch nur einzeln bei Hombock, Mitte VI erbeutet.
65. *T. pruni* L. (466.) Ausschließlich bei Schrein an beschränkter Stelle in ziemlicher Anzahl vorgefunden; auch die Raupen dortselbst geklopft. Flugzeit ausnahmsweise schon Ende V, sonst 8.—16. VI.; Kitt, 24. VII. 1917.

66. *Callophrys rubi* L. (476.) Olmütz, Hombock von Anfang V an.
67. *Zephyrus betulae* L. (492). Nur durch geklopfte Raupen bei Schrein erhalten, Vorkommen scheinbar mehr einzeln. Kitt 1 ♀ 28. VIII. 1917.
68. *Chrysophanus virgaureae* L. (500.) Olmütz, Radikau, hinter Heiligberg, Schmeil, Dömsstadt, endlich am Altvatergebirge je nach Höhenlage und Jahrgang von Mitte VI bis Mitte VIII, meist zahlreich; Kitt.
69. *C. hippothoe* L. (510.) Olmütz, noch am 25. IX: ein ♂, Schrein, Stefanau, Hombock, Schmeil, Winkelsdorf im Teßtale, Altvater, Heidebründl von VI bis anfangs VIII; oft zahlreich.
70. *C. alciphron* Rott. (511.) Hombock einmal, sonst Schmeil, dort in Anzahl mit voriger sowie bei Winkelsdorf und den Altvaterhängen, je nach Höhe von Mitte Juni bis anfangs August vorgefunden. Die ♀♀ auffallend selten.
71. *C. phlaeas* L. (512.) Olmütz, Schmeil, meist immer einzeln, bei Olmütz einmal noch anfangs X; Kitt.
72. *C. dorilis* Hufn. (513.) Im ganzen Gebiete in 2 Generationen vorhanden.
73. *C. amphidamas* Esp. (514.) Dieser kleine zierliche und hübsche Schmetterling ist ein typisches Beispiel dafür, wie leicht das Vorkommen einer Art übersehen werden kann. Trotz seiner Eigenschaft als Tagfalter und des Umstandes, daß derselbe in der allernächsten Umgebung von Olmütz, quasi an der Peripherie der Stadt vorkommt, wurde derselbe bisher von allen Olmützer Sammlern und es waren auch gute darunter übersehen, erscheint nirgends gemeldet. Stellenweise in Anzahl in der Frühlungs-, bedeutend seltener in der Sommerform.
74. *C. g. aest. obscura* Rühl. Erscheint Ende April, anfangs Mai, bezw. erste Hälfte VII, einzelne Jahre schon 4. IV. und 7. VII., in Überschwemmungsjahren einen ganzen Monat später. Von Skala für Mähren nur 1 Fundort verzeichnet, „Neutitscheiner Gegend“ nach Zirps; neuerlich auch 1 Stück von Pohrlitz angegeben.)
75. *Lycaena argus* L. (543.) Kitt Hombock, 7. VII. 1917.

¹⁾ Zeitschrift des Österr. Entomologen-Vereines, Nr. 9/10, 8. Jahrgang.
(Fortsetzung folgt)

Aus dem Nachlasse unseres verstorbenen Mitgliedes
Herrn Rudolf Drobil ist die

Schmetterlings - Sammlung

untergebracht in einem Schrank mit 40 Laden in Nut und Feder sowie **Fang- und Präparier-Utensilien, Bücher, Zeitschriften** etz. billigst abzugeben. Anfragen oder vormittägige Besichtigung bei

Katharina Drobil, Wien, XVIII., Währingergürtel 41, 2/12.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Hein Sigmund

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopteren-Fauna Mährens.Fortsetzung. 96-100](#)